

Suonen sind ... – neues AlpenLernen-Unterrichtsmodul

Suonen machen Schule: von Heiligen Wassern und touristischen Traumpfaden

Oberwallis – Im Rahmen des Bildungsprojekts «AlpenLernen UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch» hat das World Nature Forum in Zusammenarbeit mit den Orientierungsschulen Aletsch, Naters und Untergoms sowie den regionalen Forstrevieren und dem Landschaftspark Binntal ein Unterrichtsmodul zum Thema «Suonen sind ...» erarbeitet. Das Modul wurde anlässlich der Wasserwerkstatt «der letzte Sander von Oberried» und dem Europäischen Kulturerbejahr 2018 entwickelt und diesen Sommer im Pilot durchgeführt.

Ziel ist es den Jugendlichen die vielfältige Bedeutung der Wasserleiten für Mensch, Natur und Umwelt näherzubringen. Suonen sind jahrhundertealte Meisterwerke, einst erbaut für die Bewässerung und landwirtschaftliche Nutzbarmachung der Böden in gemeinschaftlicher Nutzung. Heute sind die Wasserleiten charakteristische und identitätsstiftende Elemente der Kulturlandschaft, die im Tourismus gerne auch als «Traumpfade» bezeichnet werden und für die Aufnahme ins UNESCO-Weltkulturerbe kandidieren. Die Zukunft sieht jedoch nicht nur rosig aus: Der Unterhalt der Wasserleiten ist aufwändig und der Zustand verschlechtert sich zusehends. Zudem gerät die einstige Bedeutung der Suonen nach und nach in Vergessenheit.

Hier setzt das Unterrichtsmodul an: Orientiert am Konzept der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung und abgestimmt auf den Lehrplan21, setzen sich die Jugendlichen in unterschiedlichen Unterrichtsphasen sowohl im Schulzimmer wie Draussen in der Natur mit dem vielseitigen Thema auseinander. Herzstück des Projekts bildet ein Exkursions- und Landschaftspflege-tag, der vom Forstrevier, dem UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch oder dem Landschaftspark Binntal begleitet wird. Dabei steht ein Arbeitseinsatz zum Erhalt der Suonen kombiniert mit einer Exkursion auf dem Programm. Die Jugendlichen sollen im Austausch mit Einheimischen das im Unterricht erlernte Wissen an einem konkreten Beispiel in der Region vertiefen. Das Unterrichtsmodul soll mit den gemachten Erfahrungen überarbeitet und in den kommenden Jahren auch weiteren interessierten Schulen und Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufe zur Verfügung gestellt werden.

Rückblick auf den Suonentag der OS Naters

Am 21. und 22. Juni waren rund 70 Schülerinnen und Schüler aus Naters beim Suonentag auf der Belalp im Einsatz. Jeweils am Morgen repetierte Förster Christian Theler mit den Jugendlichen die Bedeutung und Geschichte der Suonen am Natischer Berg. Nach einer angeregten Diskussion wanderten die Gruppen hinüber zur Wasserleite «Nessjeri». Die 1477 erstmals erwähnte Suone nimmt auf 2'140m ü. M. beim Kelchbach ihren Anfang. Zuerst verläuft sie mit kaum merklicher Neigung auf einem Balkon schräg gegenüber des Aletschgletschers und rauscht dann schliesslich via «Nessel» als schäumender Bach zu Tal. Bei der Suone angekommen, gingen die Jugendlichen unter fachlicher Anleitung mit dem entsprechenden Werkzeug motiviert ans Werk. Eine Gruppe hatte die Aufgabe einen von Sträucher zugewachsenen Abschnitt zu entbuschen. Eine andere Gruppe kümmert sich um kleinere Unterhalts- und Sanierungsarbeiten. In den Kurven hat sich Kies abgelagert, der nun mit Schaufeln aus der Suone befördert wird. Christian Theler gibt Tipps und passt genau auf, denn es sollte auch nicht zu viel weggeschaufelt werden. Er erzählt von dieser Tätigkeit, dem «Schoren», woher der Begriff «Schortag» stammt. Weitere Schüler sind mit dem Pickeln unterwegs. An manchen Stellen hängt der Berg zu stark über die Suone, wobei die Grasnarbe am oberen Rand abgetragen werden muss. Am Ende waren sich alle Schüler einig: Ein anstrengendes, aber spannendes Erlebnis, welches sich für alle Beteiligten gelohnt hat.

Das Managementzentrum UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch bedanken sich vielmals bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen sowie den beteiligten Akteuren für ihr tolles Engagement und die gute Zusammenarbeit!

Kontakt: UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch, info@jungfrauletsch.ch

Infos zum Projekt: hazu.io/jungfrauletsch/alpenlernen/projekt/wasserwerkstatt

Projektleiter: Janosch Hugi, j.hugi@jungfrauletsch.ch / 027 924 52 76

Bildmaterial (© UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch, OS Naters)



Die motivierten Schülerinnen und Schüler der **OS Naters** setzen sich für den Unterhalt der Nessjeri ein

© Juni 2018 / UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch